

Oppitz-Plörer: Sill-Einmündung wird Eldorado für Wassersportler

INNSBRUCK (10.11.2009). Die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) errichtete für die Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG (IIG) in einem Teilbereich der Sill-Einmündung in den Inn ein Bootshaus. „Dieses Bootshaus stellt den Mittelpunkt eines Wassersport-Freizeitparks dar, hier entsteht 2010 eine echte Freizeitoase für Wassersportler und Sonnenanbeter“, betonte Innsbrucks Vize-Bürgermeisterin Mag. Christine Oppitz-Plörer bei der Übergabefeier gemeinsam mit IIG-Geschäftsführer Dr. Franz Danler und NHT-Geschäftsführer Prof. Dr. Klaus Lugger.

Im Rahmen der für die Stadt Innsbruck wichtigen Hochwasserschutzmassnahmen am Inn und der Sill erfolgt eine Umgestaltung der Silleinmündung mit ausgedehnten Erholungsräumen. Kanuten bekommen eine perfekte Welle zum trainieren. Eine Fischtreppe überwindet das Gefälle zwischen Sill und Inn. Eine Rad- und Fußgängerbrücke schließt die heute noch bestehende Lücke entlang des Inns zwischen Reichenau und Saggen. Die Maßnahmen für den Hochwasserschutz werden von Bund, Land und Stadt finanziert.

„Der Ausbau des Lodenareals brachte also nicht nur 482 neue Wohnungen, sondern schafft auch beträchtlichen Mehrwert für alle Erholungssuchenden und Radsportler“, betonte Oppitz-Plörer. Das rund 290.000 € kostende Bootshaus – ein echtes Schmuckstück für die Innsbrucker Wassersportler - befindet sich im Eigentum der IIG. Die NHT besorgte die Ausschreibung, das Projekt-management sowie die Bauleitung für die Stadt Innsbruck kostenlos.

Das von den Architekten din a4 entworfene Bootshaus passt sich an die Wohnanlage der Neuen Heimat und ZIMA und der General Eccher-Straße an.

Für die IIG hob Danler die Idee der Architekten hervor, den Baukörper homogen in die Landschaft zu integrieren. Dafür wurde das Gelände über das Wohngebäude gezogen, wodurch eine zusätzliche Grünfläche entsteht, die etwa im Winter auch als Rodelhügel genutzt werden kann. Danler: „Im Sommer haben wir durch das begrünte Dach einen zusätzlich nutzbaren Aufenthaltsbereich.“

Das Bootshaus erhält Abstellplätze für Boote unterschiedlicher Größe sowie einen Aufenthaltsraum, Umkleiden, einen Abstellraum und ein barrierefreies WC mit Duschgelegenheiten. Mit der Errichtung dieses Bootshauses konnte ein Jahrzehnte langer Wunsch der drei Innsbrucker Kanuvereine und des Landesverbandes nach einem Vereinshaus am Fluss erfüllt werden.

Bildunterschrift: Die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) errichtete für die Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG (IIG) in einem Teilbereich der Sill-Einmündung in den Inn ein Bootshaus. Hier entsteht bis 2010 eine echte Freizeitoase für Wassersportler und Sonnenanbeter. Darüber freuen sich (von li.): NHT-Geschäftsführer Klaus Lugger, Tirols Kanuverbandsobmann Günter Goldbach, Innsbrucks Vize-Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer gemeinsam mit IIG-Geschäftsführer Dr. Franz Danler.

Foto: Vandory

Für weitere Informationen:

Prof. Dr. Klaus **Lugger**
Gf. der Neuen Heimat Tirol
Gumpstraße 47, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512-3330-162
e-mail: lugger@nht.co.at
www.neueheimattirol.at

Innsbrucker Immobilien GmbH.
Geschäftsführer Ing. Dr. Franz **Danler** LL.M, MBA
Rossegasse 4
6020 Innsbruck
Tel. 0512-4004-215
Mail: f.danler@iq.at